

KONVENT DER BAUKULTUR 2010 „Baukultur des Öffentlichen“

Samstag, 17. April (10 – 18 Uhr)

Bochum, Gelsenkirchen, Essen

Der Konvent der Baukultur 2010 trägt seine inhaltlichen Schwerpunkte **Bildung, Freiraum und Verkehr** am zweiten Tag in die Region. An drei ausgewählten Orten wird die Bundesstiftung Baukultur die Themen des Konvents mit der Öffentlichkeit diskutieren. Dazu lädt sie gemeinsam mit den Mitgliedern des Konvents zum Gespräch zwischen der Fachöffentlichkeit, der Bevölkerung und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens ein, um die Aufgaben und die Herausforderung von Baukultur am konkreten Fall zu vermitteln und zu diskutieren

Auf dem Prüfstand:

3 Orte Erich-Kästner-Gesamtschule, Bochum
Stadtumbau Gelsenkirchen City
Verkehrsknoten Hauptbahnhof Essen

3 Themen Bildung – Freiraum – Verkehr

3 Personen Presse – Politik – Prominenz

Format dialogischer Spaziergang mit anschließender Diskussion mit der interessierten Öffentlichkeit: Die Gesprächspartner (Presse/Politik/Prominenz) diskutiert während des Spaziergangs über den konkreten Ort/das Projekt /die Maßnahmen; das mitlaufende Publikum hört über Kopfhörer mit.

PROGRAMM

Bildung Bochum

Auf dem Prüfstand: Erich-Kästner-Gesamtschule

Zur Diskussion steht: Bildung und Bauen – das Schulgebäude als 3. Lehrer, Qualität, Identität und Verantwortung am Beispiel der Erich-Kästner-Gesamtschule, Altbau aus den 1970er Jahren (Architekten: Eller, Moser, Walter + Kiemle, Kreidt, Düsseldorf, 1974) und Neubau (Rheinpark Architekten, Ralph Röwekamp, Fertigstellung Sommer 2010)

- 10 bis 10.30 Uhr **Treffpunkt in der alten Schule**
Empfang der Teilnehmer und Eröffnungsansprache
- 10.30 bis 11.15 Uhr **Dialogischer Spaziergang durch die alte zur neuen Schule mit Besichtigung der neuen Schule**
Mit:
Dr. Ottilie Scholz, Oberbürgermeisterin, Bochum (angefragt)
Prof. Karl-Heinz Petzinka, künstl. Leiter RUHR2010, Düsseldorf
Moderation N.N., Journalist, Bochum
- 11.15 bis 12.00 Uhr **Diskussion**
mit Publikum und Nutzern im Schulneubau

Freiraum Gelsenkirchen

Auf dem Prüfstand: Fußgängerzone Ebertstraße

Zur Diskussion steht: Der innerstädtische öffentliche Freiraum im Interessenskonflikt – Gestaltung und ressortübergreifende Planungen, Vernachlässigung und Verantwortung am Beispiel von Stadtumbau Gelsenkirchen City

- 13 bis 13.30 Uhr **Treffpunkt Heinrich-König-Platz**
Empfang der Teilnehmer
- 13.30 bis 14.15 Uhr **Dialogischer Spaziergang vom Heinrich-König-Platz durch die Ebertstraße bis zum Musiktheater im Revier (MiR)**
Mit:
Michael von der Mühlen, Stadtdirektor und Stadtbaurat Gelsenkirchen
Msgr. Probst Paas, Vorstand St. Augustinus Gemeinde, Gelsenkirchen
Moderation N.N., Journalist, Gelsenkirchen
- 14.15 bis 15.00 Uhr **Diskussion**
mit Publikum und „Entwerfer“ im Foyer des MiR

Verkehr Essen

Auf dem Prüfstand: Verkehrsknoten Hauptbahnhof

Zur Diskussion steht: Verkehrsraum versus Stadtraum – Gestaltungsanspruch und Funktionstrennung am Beispiel des Verkehrsknotens Hauptbahnhof Essen auf drei Ebenen (-1: A40 und U-Bahn, 0: Bahnhofsumfeld, +1: Bahnhof)

- 16.00 – 16.30 Uhr **Treffpunkt HBF Südseite am Pavillon EVAG (Essener Verkehrs AG)**
Empfang der Teilnehmer
- 16.30 – 17.15 Uhr **Dialogischer Spaziergang über Brücke über A40, durch U-Bahn-Unterführung bis Nordseite HBF, durch Bahnhof zur Südseite Pavillon EVAG**
Mit:
Jürgen Best, Verwaltungsvorstand Stadt Essen, Geschäftsbereich Planen (angefragt)
Stefan Hilterhaus, künstl. Leiter PACT Zollverein, Essen
Moderation N.N., Journalist, Essen
- 17.15 – 18.00 Uhr **Diskussion**
mit Publikum und „Entwerfer“ am EVAG Pavillon und Abschlussstatement